

	<p>Object: Herzog Carl Eugen als Förderer des Faches Medizin</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: AM 1075</p>
--	--

Description

Die Klassenzimmer der Hohen Carlsschule waren mit Ölgemälden geschmückt, in denen das in dem jeweiligen Raum gelehrt Fach in allegorischer Gestalt dargestellt war. Die Medizin, dargestellt als antikisch gekleidete Frau, bekränzt die goldene Büste des Herzogs Carl Eugen (reg. 1774-1793) so hoheitsvoll wie eine Priesterin, die in einem Tempel ihren Dienst verrichtet. Der Äskulapstab und das Anatomie-Lehrbuch stehen für das Fach Medizin. Auf das Studium im Allgemeinen verweisen die Öllampe (als Sinnbild für die zu erhoffende geistige Erleuchtung) und der Hahn (als Anspielung auf die notwendige Aufmerksamkeit). Gemalt von einem Carlsschüler, vermutlich nach einem Entwurf des Hofmalers Nicolas Guibal.

Das Gemälde wird im Depot aufbewahrt.

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	H. 158 cm, B. 125 cm

Events

Template creation	When	
	Who	Nicolas Guibal (1725-1784)
	Where	
Painted	When	1780

	Who	
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Charles Eugene, Duke of Württemberg (1728-1793)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Karlsschule Stuttgart
	Where	

Keywords

- Allegory
- Armeemuseum
- Art of painting
- Bust
- Education
- Medicine
- Oil painting
- Painting
- Portrait

Literature

- Rathgeb, Sabine, Schmidt, Annette und Fischer, Fritz (2005): Schiller in Stuttgart. Stuttgart, Katalog Nr. 21